

Raff und Beethoven tauschen musikalische Visitenkarten

Am Samstagabend wagen Simone Zraggen und Ulrich Koella in der Aula einen augenzwinkernden Vergleich: Joachim Raff und Ludwig van Beethoven treten mit ihren musikalischen Visitenkarten gegeneinander an – Clara Schumann liefert Inniges.

Be-scheidenheit gehörte nicht zu Joachim Raffs Stärken. Seine Violinsonate Nr. 1 e-Moll op. 73 kündigte er einem Verleger gegenüber unverblümt als «die bedeutendste Sonate seit Beethoven» an. Das Schweizer Kammermusikduo Simone Zraggen und Ulrich Koella stellt Raffs Sonate in seinem Rezital für die Joachim-Raff-Gesellschaft direkt neben Beethovens berühmte «Kreutzer-Sonate» op. 47 – und neben ein drittes Stück mit einer ganz eigenen Geschichte. Damit kann die zuvor stattfindende Vernissage der neuen Schriftenreihe des Joachim-Raff-Archivs und ihrer zwei ersten Bände gebührend musikalisch umrahmt werden.

Ein Sommer, zwei Schicksale

Sommer 1853: Robert Schumann kämpft in Düsseldorf mit seiner Gesundheit, doch im Kreis um seine Gattin Clara wird musiziert, was das Zeug hält. Joseph Joachim, einst Weimarer Weggefährte Raffs, nähert sich dem Schumann-Kreis an – und Clara schenkt dem jungen Violinvirtuosen ihre «Drei Romanzen für Violine und Klavier op. 22», drei innige Charakterstücke. Es bleibt eines ihrer letzten eigenen Werke: Mit Roberts Tod 1856 verstummt sie als Komponistin, die gefeierte Konzertpianistin dagegen blüht neu auf. Im gleichen Sommer nimmt auch Joachim Raffs Schicksal eine entscheidende Wendung: Nach zwei Jahren des Werbens erhört ihn die angebetete Doris Genast endlich. Seine Violinsonate ist durch und durch geprägt von den



Die Konzertmeisterin der Zuger Sinfonietta und Solistin Simone Zraggen.



Der Klavierpädagoge und Kammermusiker Ulrich Koella.

zum Teil auch turbulenten ersten Monaten ihrer Beziehung. Wer im Finale seiner Violinsonate genau hinhört, erkennt darin sogar ihren Namen – mehrfach von der Violine hingeseufzt. **Artistischer Terrorismus** Beethovens «Kreutzer-Sonate» hatte es schwerer, als man meinen möchte: Der Widmungsträger selbst, der Violinist

Rodolphe Kreutzer, führte sie nie auf – er fand sie schlicht «outrageusement inintelligible». Zeitgenossen nannten das Werk «artistischer Terrorismus». Heute gilt es als eines der virtuosesten Stücke der Violinliteratur überhaupt. **Höchstes Niveau ist garantiert** Simone Zraggen ist neben ihrer Tätigkeit als Konzertmeisterin der Zuger

Sinfonietta eine beliebte Solistin und Kammermusikerin sowie Professorin an der Hochschule für Musik in Freiburg. Mit ihrem nicht weniger umtriebigen Partner am Klavier, Ulrich Koella, der an der Zürcher Hochschule der Künste unterrichtet, hat sie kürzlich sämtliche Violinsonaten von Mozart und Beethoven eingespielt – höchstes Niveau ist garantiert. In das Programm

führt Lion Gallusser ein, Intendant der Zuger Sinfonietta und Mitherausgeber von Raffs Sonate für Breitkopf & Härtel (die andere Hälfte der Arbeit erledigte seine Ehefrau Franziska). (eing)

Samstag, 29. August, Aula Schulhaus Seefeld, Lachen, 16.30 Uhr Vernissage «Raff-Studien», 18.45 Uhr Konzerteinführung, 19.30 Uhr Konzert. Eintritt frei, freie Platzwahl, Kollekte.

Immobilienpreise steigen weiterhin

Während in einigen Regionen der Schweiz die Immobilienpreise stagnieren oder sogar leicht sinken, bleiben sie in der Grossregion Zürich stabil bis weiterhin leicht steigend.

Der Alltag der Immobilienprofis von Exklusiv Immobilien bestätigt die statistischen Zahlen: Eigentumswohnungen waren zum diesjährigen Sommerbeginn sehr gefragt und ihre Verkaufspreise stiegen in der ganzen Schweiz. Für Einfamilienhäuser ist der Preisanstieg weniger markant. Die Verkaufsangebote pendeln sich auf den Vorjahreszahlen ein, mit einer weiterhin leichten Tendenz des Anstiegs. Diese Marktreaktionen, die der aktuelle Kaufindex belegt, sind regional und finanziell begründet. Die Attraktivität einer Region wie etwa im Grossraum Zürich sowie die aktuell lohnenden Finanzierungsmöglichkeiten nähren den Immobilienmarkt.

«Der inserierte Preis ist nicht zwingend der erreichbare», weiss das Team von Exklusiv Immobilien. Was Besitzer für ihre Liegenschaft gerne hätten und was der Markt tatsächlich an kaufkräftiger Nachfrage hergibt, zeigt sich erst während der Vermarktung. Wichtig ist eine transparente, realistische Marktpreis-schätzung, bevor eine Liegenschaft möglichen Interessenten angeboten wird. Ein zu hoher Preis schreckt ab und lässt eine Immobilie zum «Ladenhüter» mutieren. Ein zu tief angesetzter Preis kos-



Stephanie Vetsch, Adrian Schnüriger, Michelle Bachmann-Vetsch (v. l.)

Bild: zvg

tet bares Geld. Der kompetente, regional verankerte Immobilienmakler kennt die aktuellen Markttendenzen und bringt ein geschultes Auge für den Wert einer Liegenschaft mit. Solide Fach-

kenntnisse und eine engagierte, vertrauensvolle Begleitung sind nach wie vor die besten Garanten für einen Verkaufserfolg. Eine kostenlose Marktpreis-schätzung ist bei Verkaufsgedanken der erste

Schritt und ist in einem der Büros von Exklusiv Immobilien in Altendorf, Wollerau, Thalwil, Horgen, Stäfa, Zug und Zürich oder einfach per Anruf unter 055 535 76 67 zu vereinbaren.

Kontakt-daten:

exklusiv-immobilien.ch
info@exklusiv-immobilien.ch

**Exklusiv Immobilien
Büro Zürichsee/Einsiedeln**
Zürcherstrasse 62
8852 Altendorf SZ
T +41 55 535 76 67

**Exklusiv Immobilien
Büro Thalwil/Sihltal/Stadt ZH**
Zürcherstrasse 66/68
8800 Thalwil ZH
T +41 44 542 34 34

**Exklusiv Immobilien
Büro Horgen/linkes Zürichseeufer**
Seestrasse 167
8810 Horgen ZH
T +41 44 542 34 34

**Exklusiv Immobilien
Büro Zürichsee/Zimmerberg**
Dorfplatz 3
8832 Wollerau SZ
T +41 44 585 99 19

**Exklusiv Immobilien
Standort Zug/Innerschwyz**
Schmidgasse 10
6300 Zug
T +41 41 511 70 71

**Exklusiv Immobilien
Standort Stäfa**
Oberlandstrasse 6
8712 Stäfa
T +41 44 515 86 46

**Exklusiv Immobilien
Standort Zürich**
Mainaustrasse 21
8008 Zürich
T +41 44 515 86 46

ANZEIGE

Publi-reportage